

## Atemmusterstörungen treten häufiger bei COPD- als bei Asthma-Patienten auf

**Datum:** 23.02.2018

**Original Titel:**

Dysfunctional breathing is more frequent in chronic obstructive pulmonary disease than in asthma and in health.

Das Atemmuster kann sich an konstant veränderte Umstände anpassen. Bei Patienten mit einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD, kurz für *chronic obstructive pulmonary disease*) sind die Atemwege dauerhaft verengt. Dies könnte zu einer unfreiwilligen Anpassung der Atmung und infolgedessen zu Atemmusterstörungen, den dysfunktionalen Atemmustern, führen.

Eine australische Studie (Law und Kollegen 2017) untersuchte die Häufigkeit des Auftretens von dysfunktionalen Atemmustern bei COPD-Patienten, Asthma-Patienten und gesunden Studienteilnehmern. Atemmusterstörungen wurden mit Hilfe des Nijmegen-Fragebogens identifiziert. Bei diesem Fragebogen werden die Symptome im Zusammenhang mit Atemmusterstörungen abgefragt. Die Auswertung ergab, dass mehr Patienten mit COPD (47 %) ein dysfunktionales Atemmuster aufwiesen als Asthma-Patienten (27 %) und gesunde Teilnehmer (17 %).

Da der Anteil der COPD-Patienten mit Atemmusterstörungen hoch ist, könnten viele Patienten von Strategien profitieren, die diesen Störungen entgegenwirken. Eine ergänzende Therapiemaßnahme, die sich schon bei der Behandlung von dysfunktionalen Atemmustern bei Asthma-Patienten bewährt hat, ist z. B. die Buteyko Atemtechnik. Wichtige Bestandteile dieser Methode sind die Zwerchfellatmung, konsequente Nasenatmung und verlängerte Atempausen.

**Referenzen:**

Law N, Ruane LE, Low K, Hamza K, Bardin PG. Dysfunctional breathing is more frequent in chronic obstructive pulmonary disease than in asthma and in health. *Respir Physiol Neurobiol.* 2017 Sep 1. pii: S1569-9048(17)30182-9. doi: 10.1016/j.resp.2017.08.011.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“